

Betreff:

Einrichtung eines Tagesordnungspunktes "Sachstand Sanierung Rathaus-Neubau"

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
65 Fachbereich Gebäudemanagement

Datum:

24.11.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

28.11.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu dem Antrag der CDU-Fraktion „Einrichtung eines Tagesordnungspunktes Sachstand Sanierung Rathaus-Neubau“ vom 14.11.2025 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Ziel der Sanierung des Rathaus-Neubaus ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sichere, energetisch und technisch zeitgemäße sowie angenehme Bedingungen in den Kontakten zu den Dienstleistungsstellen der Stadtverwaltung und im Arbeitsumfeld vorfinden.

Im ersten Schritt hatte die Stadt Braunschweig einen Architektenwettbewerb ausgelobt. Der erste Sieger des Wettbewerbs, Giesler Architekten Braunschweig, wurde anschließend mit den weiteren Planungen beauftragt. Diese Vorplanung ist jetzt so weit fortgeschritten, dass eine belastbare Kostenschätzung möglich ist. Allerdings übersteigen diese die, für das Projekt vorgesehenen, Haushaltsmittel deutlich. Nach intensiven verwaltungsinternen Abstimmungen wurde beschlossen, dass die bisherige Planung in Hinblick auf Notwendigkeit und Mehrwert der einzelnen Planungsbestandteile priorisiert werden muss. Die Planungen werden unter dieser Maßgabe unter Einbindung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB)-Hochbau Abteilung überprüft und überarbeitet. Sobald diese Überarbeitung vorliegt – die Verwaltung hat dafür das vierte Quartal 2026 vorgesehen – ist eine abschließende Entscheidung seitens der Stadt bzgl. des exakten Umfang des Projekts möglich.

Die vorgesehenen Umzüge der Verwaltungseinheiten aus dem Rathaus-Neubau werden entsprechend des Freiwerdens der neuen Flächen schrittweise in 2026 beginnen.

Hanusch

Anlage/n:

keine